

Inhalt

Wechsel im Seniorenkreis St. Thomas.....	2
Adventsfeier für Senioren in St. Thomas.....	2
Neues entsteht – Gemeindefest der St.-Thomasgemeinde.....	3
Tischtennis für Erwachsene.....	4
Familiengottesdienst mit „Joschi“ am 2. Advent in St. Thomas.....	5
Interview mit den Kirchenvorstehern.....	5
Fotos vom Martinsumzug.....	7

Wechsel im Seniorenkreis St. Thomas

33 Jahre lang haben sie den Seniorenkreis geleitet, immerhin durch zwei Vakanzen hindurch, d. h. ohne Unterstützung eines Pastors. Leiten hieß für sie: Wir gehen auf die Bedürfnisse der Mitglieder ein, wir bemühen uns darum, dass sich alle wohlfühlen und wir bieten ihnen nach Möglichkeit ein gutes Programm. Anne-Marie Gringmuth und Erika Rensing waren damals so jung, dass sie selbst noch längst nicht dazu gehört hätten – zum Seniorenkreis. In dem langen Zeitraum der Leitung sind sie inzwischen selbst in das Seniorenalter gekommen und haben trotzdem unermüdlich das Amt ausgefüllt. Im Laufe der Zeit haben sie auch erlebt, dass Mitglieder des Seniorenkreises verstorben sind, neue sind hinzugekommen. Ein wichtiger Schwerpunkt war immer die Planung und Durchführung des jährlichen Ausflugs. Viele gute Ideen haben sie umgesetzt, darum besteht der Kreis dank ihrer ehrenamtlichen Leitung bis heute. Am 1. Advent werden wir beide im Gottesdienst von ihrem Ehrenamt verabschieden.

Am Sonntag, den 8. Januar 2012 um 10:00 Uhr, werden die neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Seniorenkreises – Evelyn Hesse, Marga Stojs und Renate Wienicke – eingeführt. Zu unserem ersten Gottesdienst im neuen Jahr, an dessen Anschluss es einen kleinen Neujahrsempfang gibt, ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

Adventsfeier für Senioren in St. Thomas

Eine festlich gedeckte Tafel, ein adventlich geschmückter Kirchraum, das sind die äußeren Bedingungen für die Adventsfeier des Seniorenkreises der St.-Thomasgemeinde. Inhaltlich wird diese Feier vorbereitet von einigen Mitarbeitenden mit Texten und Bildern zur Advents- und Weihnachtszeit. Sogar der Nikolaus bringt ein kleines Geschenk für jeden. Natürlich werden wir viele Lieder singen. Die Einladung zu dieser Adventsfeier gilt für alle Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde, Gäste sind immer herzlich willkommen. Die Adventsfeier findet am Mittwoch, den 14. Dezember von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

NEUES ENTSTEHT – Gemeindefest der St.-Thomasgemeinde

Das Neue wurde deutlich in dem Gottesdienst zur Taferinnerung. NEUES ENTSTEHT mit der Taufe für den Täufling. Das konnten die zahlreichen Gottesdienstteilnehmer buchstäblich erfahren. Sie wurden an ihre eigene Taufe erinnert, mit dem Taufwasser und dem Segenskreuz.



Jeder einzelne Name wurde vorgelesen, auf vorbereitete Papierfische geschrieben und damit eine Wand in der Kirche geschmückt. Zum Schluss kam der Name des Kindes hinzu, das im Gottesdienst getauft wurde.

Beim anschließenden Gemeindefest konnten alle sehen und begutachten, wie durch handwerkliche Arbeit NEUES ENTSTEHT: Ein neuer „Begegnungsraum“ mit einem sicheren Treppenaufgang wurde am Waldrand errichtet. Hier können Jung und Alt zwanglos zusammen sein, auch wenn es regnen sollte, das Gemeindehaus geschlossen ist, oder wenn das Wetter dazu einlädt, draußen zu sitzen. Wir nehmen an, dass insbesondere Jugendliche diesen Raum nutzen werden, auch wenn er nicht ganz geschlossen ist. Seine Finanzierung wurde durch verschiedene Spenden und Sammlungen möglich.



NEUES ENTSTEHT durch die energetische Sanierung des Gemeindezentrums. Auch

darüber wurde informiert. So ist die Wärmedämmung des Kirchsaldaches abgeschlossen und die Erneuerung der Fensterfront im Kirchsaal wird nun noch bis zum Winter geplant. Diese Sanierung wurde möglich durch die Wally-und-Martin-Tschersich-Stiftung, die zur Förderung der St.-Thomasgemeinde gegründet wurde, und durch Zuschüsse des Kirchenkreises.

NEUES ENTSTEHT: Es wurde hingewiesen auf die Neuwahl des Kirchenvorstandes und herzlich eingeladen für dieses wichtige Amt zu kandidieren.

NEUES ENTSTEHT einfach auch durch das gute Zusammensein beim Gemeindefest. Während sich die Älteren am Quiz beteiligten oder sich beim Essen zu guten Gesprächen trafen,

freuten sich die Jüngeren über die Hüpfburg, Wasserspiele, Schminken, Basteln und über Karsten „die Fledermaus“, der Ihnen kleine Bilder auf den Handrücken zauberte.



Tischtennis für Erwachsene

Es macht einfach Spaß, zusammen zu sein und Tischtennis zu spielen. Einige Erwachsene dürfen noch hinzukommen, schauen Sie einfach einmal herein. Ab 2012 wollen wir uns zweimal im Monat treffen: jeweils den 2. und den 4. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus der St.-Thomasgemeinde.

Familiengottesdienst mit „Joschi“ am 2. Advent in St. Thomas

Die Adventszeit bietet sich an, besondere Gottesdienste zu feiern. Die St.-Thomasgemeinde gestaltet am 2. Advent einen Familiengottesdienst. Drei Wochen vor Heiligabend nimmt uns Joschi, unsere Schildkröte, schon mit auf den Weg nach Bethlehem. Maria und Josef haben ja auch eine längere Zeit gebraucht, ehe sie dort ankamen. So sind Eltern, Kinder und Großeltern eingeladen, sich schon ein wenig in entspannter Atmosphäre auf Heiligabend vorzubereiten. Was wird Joschi uns zu erzählen haben?

Oder lässt er gar Maria und Josef selbst zu Wort kommen? Näheres erfahren alle am 4. Dezember um 10:00 Uhr in der St.-Thomaskirche.



Interview mit den Kirchenvorstehern

Hallo Frau Schwannecke, ich weiß, so lange sind Sie noch nicht im Kirchenvorstand. Wie ist es denn dazu gekommen?

Pastor Limburg und mein Mann haben mich sozusagen überrumpelt. In einem Gespräch ohne mich haben die beiden Herren festgestellt, dass ich geeignet wäre für den KV. Die Gemeinde fand das wohl auch, denn ich bekam viele Stimmen.

Und bei Ihnen, Frau Heinze?

Ich bin inzwischen das dritte Mal in den Kirchenvorstand gewählt worden. Mich hat allerdings damals Pastor Limburg direkt angesprochen.

Gibt es Dinge, die Sie in ihrer Arbeit überrascht haben, die Sie sich vielleicht anders vorgestellt hätten?

Sch. Ich hatte keine Ahnung, was auf mich zukommt, darum war alles spannend und ich konnte mich gut darauf einlassen.

H. Da die Mutter meiner Freundin schon lange Kirchenvorsteherin war, habe ich mitbekommen, dass ein Kirchenvorstand z. B. für bauliche Aufgaben oder die Einstellung eines Pastors zuständig ist.

Was hat Ihnen besondere Freude bereitet?

Dass mir so viele Gemeindeglieder vertrauen und mir auch zutrauen, mich für sie einzusetzen. Gute und ehrliche Kritik aus der Gemeinde, die mich weiterbringt, damit ich mich verbessern kann.

Manches fällt einem auch sicherlich schwer in einem solchen Amt, oder ärgert einen vielleicht auch.

Mich in die komplizierte Kirchenpolitik einzuarbeiten, wie z. B. Finanzen oder Bauwesen, fiel mir schwer. Ärgern kann ich mich über die Gerüchteküche und ihre Auswirkungen, denn sie verunsichert die Gemeindeglieder und löst Unruhe aus, wo es nicht nötig ist.

Hatten Sie in dieser Zeit das Gefühl, dass Sie eigene Ideen und Vorstellungen in ihre Arbeit im Kirchenvorstand mit einbringen konnten?

Ja, von Anfang an durfte ich mich einbringen, wurde ernst genommen und konnte mein Wissen und meine Stärken nutzen. Die „Älteren“ Kollegen im KV haben uns „Neue“ großartig aufgenommen und eingewiesen.

Würden Sie Sagen, es war für Sie eine gute Entscheidung im Kirchenvorstand mitzuarbeiten?

Auf jeden Fall. Viele interessante Arbeiten und Gespräche haben mich weitergebracht. Ich habe verschiedene Möglichkeiten für mich persönlich entdecken können, die ich auch an anderen Stellen nutzen kann. Man lernt immer etwas dazu.

Werden sie wieder kandidieren?

JA, den im Moment habe ich die Möglichkeit, mich einzusetzen. Außerdem haben wir im KV noch so einiges vor, an dem ich mich beteiligen möchte.

Fotos vom Martinsumzug

